

Titel: Motivationsgabe Dienen – die Dienerin, der Diener

Text: Römer 12,6-8; 1. Kor.12,4-7

Thema: Erfüllt leben – deine geistliche DNA verstehen – 7 Motivationsgaben

Kernaussage: Du bist berufen, Leben zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Fragesatz: Weiß ich, worin ich Autorität habe?

Meine Lieben,

Nina hat letzte Woche mit einer neuen Reihe von Predigten gestartet. Wir werden uns in den nächsten Wochen mit den 7 sogenannten „Motivationsgaben“ beschäftigen.

Wir haben in der Bibel drei Stellen, in denen über Gaben gesprochen werden. Diese Listen stützen sich auf unterschiedliche griechische Wörter für „Gabe“, die in 1. Kor. 12,4-7 verwendet werden:

Es gibt viele verschiedene Gaben (gr. chárisma), aber es ist ein und derselbe Geist, 'der sie uns zuteilt'. Es gibt viele verschiedene Dienste (gr. diakonía), aber es ist ein und derselbe Herr, 'der uns damit beauftragt'. Es gibt viele verschiedene Kraftwirkungen (gr. energéma), aber es ist ein und derselbe Gott, durch den sie alle in 'uns' allen wirksam werden.

Bei jedem zeigt sich das Wirken/die Offenbarung (gr. phanerósis) des Geistes 'auf eine andere Weise', aber immer geht es um den Nutzen 'der ganzen Gemeinde'.

Jede dieser Gabenlisten formuliert einen klaren, jeweils eigenen Zweck.

Die Liste in Römer 12, 6-8 ist grundlegend. Die Gnadengabe (chárisma) ist ein Geschenk, das durch **inneren Antrieb** oder eine **ausgesprochene Veranlagung** zum Vorschein kommt. Deshalb nennen wir sie **Motivationsgabe**. Sie ist unsere vorherrschende Gabe, auch wenn wir von den anderen Gaben jeweils einen bestimmten Anteil haben. Diese 7 Motivationsgaben schärfen unsere Sicht auf unsere Lebensumstände, auf unsere Mitmenschen, auf uns selbst und auf Gott. Unsere vorherrschende Gabe bewirkt, dass wir das Leben durch einen bestimmten Filter und mit bestimmten Vorannahmen betrachten.

In 1. Kor.12 7-11 werden die neun Geistesgaben aufgezählt, die übernatürlich von Hl. Geist geschenkt werden (energéma – Kraftwirkungen). Jeder bekommt bei seiner geistlichen Geburt mindestens eine übernatürliche Gabe. Wir sollen und dürfen uns aber nach allen ausstrecken und sie erbitten.

Die dritte Liste in Epheser 4,11-13 ist eine Aufzählung von Ämtern oder schlicht des fünffältigen Dienstes (diakonía), der helfen soll, die Gemeinde zur Reife zu führen.

Diese drei unterschiedlichen Gabenlisten widersprechen sich nicht, sondern ergänzen einander. Ein Beispiel: Johannes übte das Amt des Apostels (Eph.4) aus, besaß das Gabenprofil/die Motivationsgabe der Barmherzigkeit (Röm.12) und schieb das prophetische Buch der Offenbarung (1.Kor.12).

Wir haben uns schon oft mit der Gabenliste in 1.Korinther 12 beschäftigt, bei jedem Alphawochenende kommen sie vor und ich habe auch 2016 über alle Gaben des Geistes gepredigt.

Diesmal lernen wir über die **Motivationsgaben**, die in **Römer 12** angeführt sind. Sie beschreiben unsere Persönlichkeit, wie Gott sie in uns angelegt hat. Damit verbunden ist unser Geburtsrecht, was bedeutet: „**So bin ich. Zu diesem Dasein hat Gott mich geschaffen. Dafür wurde ich bestimmt.**“ Das gilt natürlich auch für jede Frau und jeden Mann, auch wenn er Jesus noch nicht kennt. Leider kann man in diese Berufung erst wirklich reinwachsen, wenn ich zu Jesus gehöre. Nur dann kann ich ein erfülltes Leben führen, das Frucht für die Ewigkeit bringt.

Was mich aber am meisten begeistert, ist, dass jeder in bestimmten Bereichen nicht nur ein Geburtsrecht hat, sondern auch klar definierte **Autorität**. Jedem der Gabenprofile ist ein Prinzip zugeordnet, und eine Art von Autorität gegeben, die erworben werden muss, wenn man Gott gemäß leben will.

Aber Achtung: auch diese Gabenprofile dürfen nicht als Ausrede missbraucht werden – „So bin ich halt.“. Jesus selbst verkörperte alle sieben Gaben – und je mehr wir uns verändern lassen in sein Bild, desto ähnlicher werden wir ihm.

Nina hat letzte Woche über die **Motivationsgabe Prophetie** gepredigt. Sie hat mich gebeten, nochmal die Autorität und das Geburtsrecht des Propheten zu erwähnen.

Die **Autorität des Propheten**:

- Dinge ins Dasein rufen, ins Leben rufen, zur Geburt bringen – wie? Indem man Prinzipien miteinander verbindet und dabei Leben, Licht und Wahrheit in bestimmte Bereiche hineinspricht.
z.B. geistliche Naturgesetze anwenden: Saat und Ernte, Eltern ehren, Vergebung, Befreiung; Gott in Geist und Wahrheit anbeten, ...
Kurz: **Propheten setzen Leben frei.**
- Große **Vollmacht über den Armutsg Geist** (weil er weiß: Gott versorgt!)

Geburtsrecht des Propheten:

- Anderen helfen, ihr Geburtsrecht zu verinnerlichen und in ihrer Bestimmung zu leben
- Vision und Lehre über Gottes Berufung und Prinzipien verbreiten
- Andere ermutigen, den Schmerz zu ertragen, um in das eigene Geburtsrecht zu kommen (z.B. durch innere Heilung, neue Herausforderungen angehen, die Wahrheit aussprechen, ...)

Heute schauen wir uns die **Motivationsgabe des Dienens** an.

Wer die **Gabe des Dienens** hat,

- Bleibt lieber unsichtbar und im Hintergrund
- Kämpft oft mit einem schwachen Selbstwertgefühl
- Arbeitet hart, geht dabei oft über eigene körperliche Grenzen
- Ist der Familie gegenüber sehr loyal
- Hilft gerne anderen, vor allem mit Freuden ihren Leitern
- Hat als besondere Begabung, dass sie/er unsympathische Menschen liebt
- Neigt dazu, sich ausnutzen zu lassen
- Ist sehr praktisch veranlagt
- Arbeitet perfekt im Team
- Ist im Hier und Jetzt
- Erkennt und hilft schnell, aktuelle Bedürfnisse zu stillen
- Überfüllt in der Regel den Terminkalender
- Ist absolut vertrauenswürdig und zuverlässig
- Hat Schwierigkeiten, Bestätigung anzunehmen
- Handelt aus lauterer Motiven

Ihre Schwächen können sein:

- Sie können mit einer Opfermentalität und mit Selbstwertproblemen kämpfen.
- Sie neigen dazu, Erniedrigung und Beschämung zu tolerieren, besonders innerhalb der Familie.
- Neigen dazu, Lügen über sich selbst zu glauben: z.B. unberechtigt oder ungeeignet für geistliche Verantwortung zu sein

Ich würde sagen, die Gabe des Dieners entspricht im Enneagramm dem Zweier, dem, der anderen dient und hilft.

Der **Gabe des Dienens** entspricht das **Prinzip der Autorität**. Ihre Stärke ist es, und dieses Ziel ist für viele nicht leicht zu erreichen, **im Leben zu herrschen**. Die Herausforderung ist also, von einer eigenen Opfermentalität weg zu kommen und Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen.

Wir alle sind dazu berufen, in der Herrschaft und Autorität Christi zu leben. Herrschaft bedeutet, Autorität so auszuüben, dass Menschen sich den lebensspendenden Gesetzen Gottes unterordnen.

Das bedeutet, Menschen - aber auch Dämonen oder die Natur - dazu zu bringen, sich Gottes Autorität zu unterwerfen. Es geht immer darum, die **Autorität des Reiches Gottes zu vergrößern** – nicht die von Menschen.

Deshalb vertraut Gott der Gabe des Dienens/der Dienerin/dem Diener dieses Prinzip der Autorität an, weil er weiß, dass der Diener Macht nicht um seinetwillen anstrebt!

Autorität des Dieners

- **Für Leiter** aus allen Bereichen **beten**. Sich um Leiter kümmern, ihnen Verwaltungsaufgaben abnehmen.
- Zur Wiederherstellung von Familien beitragen; Familien Wiederherstellung vermitteln (Erlösung, Befreiung, Heilung, ...)
- Die „harten“ Fälle lieben. Schwierige Menschen lieben.
- **Autorität über den Geist des Todes** ausüben, vor allem des **vorzeitigen Todes** (auch bei dämonischen Angriffen – siehe: Esther, Volk Israel)
- **Autorität über Grund und Boden** oder das **ökologische Gleichgewicht**. Der Diener spricht Segen über Ländereien und Gebäuden aus und kann ökologische Wiederstellung zusprechen. Auch Reinigung von Boden, **Luft und Wasser** – bitte segne unsere Umwelt!
- Diener haben große geistliche Vollmacht, um für **Autoritätsstrukturen**, die Gott eingesetzt hat, zu beten: für Ehen, Eltern, Gemeinden, Regierungen, Unternehmen

Geburtsrecht des Dieners – seine/ihre geistliche DNA

- Leben zu bewahren
- Leben zu reinigen

- Zerrüttete Familien, verunreinigtes Land und das ökologische Gleichgewicht wiederherstellen

Biblische Beispiele: Esther, Hananias (der zu Paulus ging), Barnabas, Timotheus, Josef (Marias Ehemann)

Wie Nina letzte Woche erklärte, hat Gott die Zahl 7 in der Bibel oft verwendet. Und interessierte Bibelleser haben herausgefunden, dass diese 7er Reihen auch miteinander verknüpft werden können, also zusammenhängen können.

7 Schöpfungstage – 2. Tag:

Trennung von Wasser des Himmels und Wasser der Erde.

Die Atmosphäre ist entscheidend für die Lebenserhaltung. Die Hauptfunktion von Luft und Wasser besteht darin, Unreinheiten auszuwaschen und Giftstoffe zu verdünnen. Sauerstoff ist das wichtigste Element zur Lebenserhaltung. Bevor Gott irgendeine Lebensform schuf, musste die Atmosphäre an Ort und Stelle sein, um das Leben zu erhalten.

Der Diener hat die wichtige Aufgabe, Leben zu erhalten, indem er geistlichen Sauerstoff und Reinigung vermittelt.

7 heilige Gegenstände der Stiftshütte: 2. Wasserbecken aus Bronze

Bevor der Priester ins Heiligtum ging, musste er am Bronzebecken vorbeigehen und sich waschen. Der Diener ist dazu geschaffen, für Leiter zu beten, damit sie gereinigt und erneuert werden und in Gottes Gegenwart treten.

7 zusammengesetzte Namen Gottes: Jahwe-Rapha, der Herr, der dich heilt

Die Gesundheit der Menschen erhalten und Krankheit verhindern.
Gehorsam und der Wunsch, sich Gottes Autorität unterzuordnen, entsprechen der Natur des Dieners. Gott belohnt seinen Gehorsam mit Gesundheit.

7 letzte Aussprüche Jesu am Kreuz

„Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“

Am Kreuz schien alles aus zu sein. Aber Jesus wusste, dass er den Tod besiegen würde und er der Retter der Welt war – entgegen allem Anschein.

Die Berufung des Dieners ist es, mit dem übereinzustimmen, wie Gott ihn sieht, und seine von Gott gegebene Autorität auszuüben.

7 Briefe an die Gemeinden der Offenbarung: Smyrna

„Ich kenne deine Werke und deine Drangsal und deine Armut ...“ Offb.2,8a

Der Vater sieht und ehrt alle Dinge, die ein Diener tut – auch wenn sie sonst niemand wahrnimmt.

Diener können in schwierige Situationen gestellt werden und trotzdem gut funktionieren. Sie werden oft unter starken Druck gesetzt und andere stellen hohe Erwartungen an sie. Gott freut sich, wenn sie inmitten der Drangsal aufblühen.

Ein Diener kann durch seine Lebensumstände arm wirken, aber in Bezug auf geistliche Autorität ist er reich!

„... und ich werde dir die Krone des Lebens geben ... Wer überwindet, dem wird kein Leid geschehen von dem zweiten Tod“ V10b.11b.

Gott vertraut Dienern große Autorität (Krone des Lebens) an, weil sie sie für das Reich Gottes einsetzen – z.B. Fürbitte für die harten Fälle, für „unmögliche“ Bekehrungen, Autorität über den vorzeitigen Tod und den Geist des Todes. Sie haben große Autorität in der Fürbitte für von Gott eingerichtete Autoritätsstrukturen – für Ehen, Eltern, Gemeinden, Regierungen und Unternehmen.

Wenn du also das Gabenprofil/die Motivationsgabe DIENEN hast, dann bitte ich dich von Herzen, in diesem Bereich zu wachsen und deine von Gott gegebene Autorität zum Wohle dieser Welt und der Ewigkeit einzusetzen!

Du bist einzigartig gemacht, du bist wichtig, dir winkt die Krone des Lebens! Deshalb möchte ich dich jetzt segnen:

Segensgebet für Diener

Ich segne dich, weil du anderen praktisch und lebensfördernd dienst. Ich segne dich damit, dass du die hohe Kunst beherrschst, zu wissen, wann Gott möchte, dass du jemanden dienst. Ich segne dich mit dem Sinn Christi und der Fähigkeit, gesunde Grenzen zu setzen, damit du Menschen helfen kannst, ihr eigenes Geburtsrecht zu finden.

Ich segne dich für deine absolute Vertrauenswürdigkeit und dein Verantwortungsgefühl. Ich segne dich damit, dass du anderen helfen kannst, charakterlich zu wachsen.

Ich segne dich mit der Fähigkeit, deinen Wert zu erkennen und Gottes Wahrheit über dich und deine Berufung zu glauben. Ich segne dich damit, dass du die Opferrolle verlassen kannst, Gott vertraust und die dir eigene Autorität einsetzt, um Leben zu bewahren und wiederherzustellen.

Ich spreche Segen aus über deiner Salbung, für Ehen, Eltern, Gemeinden, Regierungen und Unternehmen zu beten. Ich segne dich in deiner Autorität, gegen den frühzeitigen Tod zu beten. Ich segne dich in deiner Verantwortung, für das ökologische Gleichgewicht, die Reinigung von Boden, Luft und Wasser zu beten. Ich spreche Segen aus über deiner Autorität, der Umwelt Wiederherstellung zu bringen.

Ich segne dich mit innerer Ruhe und Gelassenheit, während du mithilfst, Gottes Reich der Gerechtigkeit, des Friedens und der Freude im Hl. Geist aufzubauen. Ich segne dich, dass du mehr Versöhnung, mehr Befreiung, mehr Heilung und mehr Wunder erleben darfst. In Jesu Namen. Amen.